

INTERREG-Projekt „EMuRgency“ macht Schule ...

Ausbildung junger potenzieller Lebensretter in Aachener Schulen durch die Uniklinik RWTH Aachen

Aachen, 24.05.2013 – In der Euregio Maas-Rhein erleiden jedes Jahr ca. 2500 Menschen einen Herz-Kreislaufstillstand. Wenn nicht innerhalb von drei Minuten mit Wiederbelebensmaßnahmen begonnen wird, entstehen mit hoher Wahrscheinlichkeit bleibende Hirnschäden. Nicht immer ist es den Rettungsdiensten der Region möglich, innerhalb dieses kritischen Zeitraumes vor Ort zu sein. Daher ist es dringend notwendig, dass beim Notfall Anwesende unmittelbar mit der Herzdruckmassage beginnen. Hier setzt das INTERREG-Projekt „EMuRgency“ an: Ziel ist es, die Überlebensrate nach einem Herzstillstand durch Erhöhung der Laienreanimationsrate zu verbessern. Auch die Uniklinik RWTH Aachen beteiligt sich und bietet im Rahmen des Projekts Reanimationskurse für den Nachwuchs an.

Die schnelle und effektive Reaktion von Umstehenden ist entscheidend, wenn es um Leben oder Tod geht. Um die Aufmerksamkeit für das Thema Herz-Kreislaufstillstand in der Euregio Maas-Rhein zu erhöhen und die notwendigen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten einer breiten Masse der Bevölkerung zu vermitteln, wurde das INTERREG-Projekt EMuRgency ins Leben gerufen. Das Projekt wird durch den Europäischen Fond für Regionale Entwicklung, die beteiligten Regionen der Euregio Maas-Rhein und die beteiligten Institutionen finanziert. Im Rahmen des Projekts bieten die Klinik für Anästhesiologie der Uniklinik RWTH Aachen und das AIXTRA (Aachener Interdisziplinäres Trainingszentrum für medizinische Ausbildung der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen) zur Ausbildung des Nachwuchses ein Reanimationstraining für Schulen an. Die Dauer beträgt ca. 45 Minuten pro Schüler/-in und es können bis zu 88 Schüler/-innen parallel trainiert werden. Folgende Schulen haben das Angebot angenommen und werden zu unten angegebenen Terminen zwischen ca. 8:00 und 13:00 Uhr trainiert:

Dienstag, 28.05.2013: Käthe-Kollwitz-Schule (Berufskolleg), Bayernallee 6, 52066 Aachen (ca. 400 Schüler)

Donnerstag, 20.06.2013: Hauptschule Eilendorf, Kaiserstr. 59, 52080 Aachen (ca. 80 Schüler)

Donnerstag, 11.07.2013: Geschwister-Scholl-Gymnasium, Stolberger Str. 200, 52068 Aachen (ca. 450 Schüler)

Freitag, 12.07.2013 + Montag, 15.07.2013: Pius-Gymnasium, Eupener Str. 158, 52066 Aachen (jeweils ca. 400 Schüler)

Mittwoch, 17.07.2013: Anne-Frank-Gymnasium, Hander Weg 89, 52072 Aachen (ca. 450 Schüler)

Weitere Anmeldungen von Aachener Schulen sowie größeren Gruppen jeglicher Art werden auch weiterhin gerne unter der Tel.: 0241 80-89974 oder per Mail aixtra@ukaachen.de entgegengenommen.

Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.

Weitere Informationen bei:

Universitätsklinikum Aachen (AöR)
Dr. Mathias Brandstädter
Leitung Unternehmenskommunikation
Pauwelsstraße 30
52074 Aachen
Tel.: 0241 80-89893
Fax: 0241 80-3389893
mbrandstaedter@ukaachen.de